



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2009 in der Bibliothek des Historischen Museums Frankfurt am Main

Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr

Anwesende Mitglieder: 19

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstands
8. Änderung des § 5 der Satzung: Einführung des Amtes eines 2. Schriftführers / einer 2. Schriftführerin
9. Jahresausflug im Jahr 2009
10. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Dr. Schubert begrüßt die Versammlung und wünscht allen ein gutes neues Jahr 2009.

Er erinnert an unser im letzten Jahr verstorbenes Mitglied Willy Glombik, die Versammlung gedachte seiner mit einer Schweigeminute.

Bei vier Austritten aus der Gesellschaft (3 aus Altersgründen) und einem Neueintritt hat die Frankfurter Numismatische Gesellschaft aktuell 75 Mitglieder.

Dr. Schubert sprach noch zwei aus Sicht der Münzsammler wichtige Themen an: Zum geplanten Verkauf der Welfensammlung durch die Deutsche Bank wurde eine Unterschriftensammlung initiiert, um die Zerschlagung dieser kulturgeschichtlich wichtigen Sammlung zu verhindern.

Außerdem wurde die zunehmende Tendenz pauschaler Kriminalisierung von Sammlern antiker Münzen durch verschiedene Strafverfolgungs- und Justizbehörden thematisiert. Es wird ein sachlicher Dialog zwischen Sammlern, Händlern und Behörden angemahnt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Einwände seitens der Versammlung.

TOP 3 Rechenschaftsbericht

Der Schriftführer verliest den Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008 (siehe Anlage).

TOP 4 Kassenbericht

Der Kassenbericht wird durch den Kassenwart gegeben: Das Vermögen der Gesellschaft sank bis zum 31.12.2008 auf 802,33 Euro (Vorjahr: 1.170,23), wobei zusätzlich noch offene Forderungen von ca. 450 Euro an die FNG bestehen.



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Er stellt fest, dass das Vereinsvermögen erneut geschrumpft ist. Dennoch war die FNG zu keinem Zeitpunkt in finanziellen Schwierigkeiten. Der Mitgliedsbeitrag wird vorerst bei 42 Euro bleiben.

Bei der Organisation des Jahresausfluges – eines relativ großen Kostenpunktes für die Gesellschaft – muss über eine größere Eigenbeteiligung der Teilnehmer nachgedacht werden.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer verliest seinen Bericht: sämtliche Mitgliedsbeiträge sind eingegangen, die Buchführung war korrekt ausgeführt, alle Belege sind vorhanden, die Kasse stimmt sachlich und rechnerisch. Er schlug die Entlastung des Schatzmeisters vor.

TOP 6 Aussprache

Im Resultat der zur letzten Jahreshauptversammlung angeregten „Vorstellung von Münzen aus eigener Sammlung“ wurden zwei kürzere Vorträge im November durch Mitglieder der FNG gehalten.

Auf die Nachfrage, ob die numismatischen Interessen und Sammelgebiete der Mitglieder bekannt gemacht werden könnten, um Gleichgesinnte zum Fachsimpeln und Tauschen zu finden, schlägt Dr. Schubert folgendes vor, um den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und gleichzeitig den Datenschutz zu wahren und die Privatsphäre der Sammler zu schützen: Der Vorstand sammelt von allen Mitgliedern, die sich an einem Austausch beteiligen möchten, die entsprechenden Informationen über ihr Sammelgebiet und stellt die Informationen auf Wunsch anderen Mitgliedern zur Verfügung – aber nur Mitgliedern, die sich ihrerseits am Austausch beteiligen.

Es wird angeregt, durch Mitglieder der Gesellschaft Ausstellungen zu organisieren oder Sammlerflohmärkte zu veranstalten. Auch gemeinsame Veranstaltungen mit der GIG wären wünschenswert.

Herr Dr. Schubert stellt erste Ideen zu einer Internetpräsenz der Frankfurter Numismatischen Gesellschaft vor, die Umsetzung könnte in diesem Jahr noch erfolgen.

TOP 7 Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig bei Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder, da Tätigkeitsberichte und Kassenberichte in Ordnung sind.

TOP 8 Änderung des § 5 der Satzung

Die Mitgliederversammlung der Einführung des Amtes eines 2. Schriftführers / einer 2. Schriftführerin zu.

TOP 9 Jahressausflug

Die Versammlung beschließt, auch im Jahr 2009 wieder einen Ausflug durchzuführen. Der 1. Vorsitzende schlägt eine Fahrt nach Dieburg (mit Schloss Fechenbach) vor, wo wir uns die dortige Münzsammlung ansehen können. Auf der Rückfahrt kann das Abendessen in Breuberg eingenommen werden. Diese Planung ist aber nur realistisch, wenn der Ausflug wieder als Omnibusfahrt geplant wird.

Dazu müssen aber die Kosten im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmer betrachtet werden, nur bei ausreichend großem Interesse seitens der Mitglieder ist das Anmieten eines Busses ökonomisch sinnvoll.

TOP 10 Verschiedenes

Es wird ein neuer E-Mail-Versand der Vereinsnachrichten und Vortragsankündigungen soll eingerichtet werden. Der Postversand bleibt aber bis auf weiteres erhalten.



FRANKFURTER NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT

Frankfurt am Main

Dr. Schubert regt an, langjährige Mitgliedschaften in der Gesellschaft mit Urkunden und der Verleihung von silbernen und goldenen Vereinsnadeln zu würdigen. Ab 2010 könnten entsprechende Ehrungen vorgenommen werden.

Ein gemeinsames Essen der Mitglieder nach der Jahreshauptversammlung soll zukünftig die Diskussionen fortführen und den Zusammenhalt der Gesellschaft fördern.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und beendet die Jahreshauptversammlung um 20.05 Uhr.

Dr. Helmut Schubert

Lutz Schöne

Vorsitzender

Schriftführer